



Sammlung Theaterzettel

Die Geisterstunde

Gaulé, Theodor

1897-06-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Juni 1897.

96. Vorstellung im Abonnement B.

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Ross. Deutsch von Hermann Hirschel. Musik von Bertram Luard Selby.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Er Herr Kromer.
Sie Fr. Hübsch.

Witterung: Veränderlich.

Hierauf:

Aus der komischen Oper.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen des Henry Murger, von C. Wall.

Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Raoul Gérard Herr Köfert.
Dubreuil, ehemals Schiffskapitain Herr Tietsch.
Juliette de Santenis, seine Nichte Fr. Lissl.
Rose, Kammermädchen Frau De Lauf.

Scene: Paris.

Dann folgt: **Traumwalzer**, getanzt von den Damen des Ballets.

Zum Schluß:

Die Geisterstunde.

Burleske mit Gesang und Tanz in 1 Akt von Erik Meyer-Helmund.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Schnatterholz, Zeitungsbefitzer und Chef- redacteur Herr Ernst.	Signora Perduzzi, Sängerin Frau Seubert.
Ella, seine Tochter Frau Hesse-Berg.	Abdolar Stürmer, Schauspieler Herr Tietsch.
Bornfels, } Redaktionsmitglieder Herr Köfert.	Madame Cesarine, Solotänzerin Fr. Dänike.
Wollenhaupt, } Herr Loberg.	Signor Roberto, genannt der stärkste Mann der Welt Herr Lösch.
Truttschel, } Herr Weger.	Mizzi Engel, Chansonette Fr. Hübsch.
Lampe, Redaktionsdiener Herr Fender.	Ein Telegraphenbeamter Herr Deckert.
Dr. Grübler, Professor der Botanik Herr Hildebrandt.	Ein Seegerlehring Fr. Finke.
Hippolit de Schamponsty, Spezialitäten- director Herr Godek.	Diener. Damen und Herren.

Ort der Handlung: Redaktionszimmer einer Zeitung.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Loge II. Rang 1. Reihe M. 3.— per Platz
Loge II. Rang M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe " 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang 1. Reihe " 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 5.— " "	2. u. 3. Reihe " 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet " 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe " 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe " 1.50 " "	Stehplatz im Parquet " 2.50 " "
	Parterre " 1.50 " "
	Gallerieloge " .80 " "
	Gallerie " .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Sattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56
(Schnellzug)	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung	
spätestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Sonntag, den 20. Juni 1897. 97. Vorstellung im Abonnement A.

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Gumbert. Musik von A. Thomas.

Anfang halb 7 Uhr.